

Maßnahme	Begründung
<p>Mittel für den behindertengerechten Zugang zum Erdgeschoss des „Alten Rathaus“</p> <p>Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt</p>	<p>Ein barrierefreier Zugang zu Sitzungen und Veranstaltungen (in naher Zukunft evtl. auch Trauerfeiern), sollte für alle Menschen, die am Gemeinschaftsleben teilnehmen möchten, ermöglicht werden.</p> <p>Dabei ist „barrierefrei“ umfassend zu verstehen: es geht darum, Rollstuhlfahrern, Gehbehinderten mit Rollator oder Eltern mit Kinderwagen das Leben nicht unnötig schwer zu machen.</p> <p>Weitere Begründungen, falls gewünscht, erfolgen bei einem gemeinsamen Ortstermin</p>
<p>Mittel zur Errichtung eines Parkstreifens in der Langgasse</p> <p>Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt</p>	<p>Da der Parkraumbedarf in der Praxis häufig aus der Erhebung der derzeitigen Parkraumnachfrage abgeleitet wird, schlägt der OBR vor, einen „Parkstreifen in der Langgasse“ zur Verbesserung hinsichtlich des ruhenden Verkehrs zu initiieren.</p> <p>Mit Umsetzung und Verwirklichung könnte der ruhende Verkehr im Einzugsbereich von Schule, Kindergarten, Kirche, Altes Rathaus und Friedhof, auf einer Länge von ca. 150 Meter damit entzerrt werden.</p> <p>D.h., für Schul- und Kindergartenpersonal könnte eine Lösungsmöglichkeit mit Ausnahmegenehmigung für längeres Parken erarbeitet werden. Bei Veranstaltungen im Alten Rathaus, bei Gottesdiensten oder Events der Kirchengemeinde, sowie bei Beerdigungen könnte Parkraum für den ruhenden Verkehr im ausreichenden Umfang, z.B. mit einer „Parkscheibenregelung“ zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Zusätzlich könnte mit der Umsetzung einer solchen Maßnahme erreicht werden, dass die Pflege des jetzigen, sehr pflege- und reinigungsaufwändigen Grünstreifens zum Teil entfällt und die Front zur Friedhofsmauer/Zaun etc. könnte attraktiver für das Ortsbild gestaltet werden.</p> <p>Weitere Begründungen, falls gewünscht, erfolgen bei einem gemeinsamen Ortstermin</p>
<p>Mittel zum herstellen von mehr Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Gartenstraße / Im Hain durch Aufbringen von „Zickzacklinien“ gem. §41 StVO.</p> <p>Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt</p>	<p>Der Kreuzungsbereich „Gartenstrasse / Im Hain“ ist durch das parken der Anwohner stark belastet. Diese Kreuzung liegt zudem noch im Einzugsbereich von Schule und Kindergarten und wird von Schulkindern und Kindergartenkindern genutzt.</p> <p>Das Schul- und Kindergartenpersonal, sowie viele Eltern tragen durch zusätzliches Parken/Halten ebenfalls dazu bei, dass die Verkehrssicherheit stark beeinträchtigt wird.</p> <p>Es kann beobachtet werden, dass gerade im Kurvenbereich „Gartenstrasse / Im Hain“ PKW zum Teil rechtswidrig bis zum Kreuzungsbeginn halten und parken und damit diese Stelle unübersichtlich und unsicher machen, und zwar sowohl für Fußgänger als auch für den fließenden Verkehr.</p> <p>Weitere Begründungen, falls gewünscht, erfolgen bei einem gemeinsamen Ortstermin</p>

Maßnahme	Begründung
<p>Mittel für die Ausstattung der Willi-Mohr-Halle mit WLAN</p> <p>Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt</p>	<p>Die Nutzung der Räumlichkeiten für Sitzungen (OBR, Ausschüsse StVV etc.), Vorträge und Veranstaltungen verbessert den Zugang zu Informationen und steigert die Attraktivität für Gemeinde, Schule und Vereine.</p>
<p>Mittel zum Aufstellen von Hinweisschildern.</p> <p>Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt</p>	<p>Hinweisschilder dienen auswärtigen Besuchern und Gästen als „Navigationshilfe“ da auf Ziele mit erheblicher Verkehrsbedeutung hingewiesen werden kann und somit unnötige Ortsdurchfahrten im Ortskern vermieden werden.</p> <p>Weitere Begründungen, falls gewünscht, erfolgen bei einem gemeinsamen Ortstermin</p>
<p>Mittel zum Ausbau eines nachhaltigen kommunalen Breitband-Verteilernetzes in Heftrich.</p> <p>Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt</p>	<p>Die Übertragungsrate nimmt mit zunehmender Entfernung vom Anschlußkasten sukzessive ab. Hier sollte allen Bürger die Möglichkeit gegeben werden schnelles Internet überall zu nutzen.</p>
<p>Mittel für die Sanierung des Parkplatzes an der Willi Mohr Halle. (Attraktiveren und Umgestalten)</p> <p>Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt</p>	<p>Der Parkplatz ist in Teilbereichen abgesackt, große Unebenheiten auf der ganzen Fläche. Linienbusse nutzen den Parkplatz während der Ruhepausen. In Rohren wird der Schlabach unter dem Parkplatz durch geleitet.</p> <p>Weitere Begründungen, falls gewünscht, erfolgen bei einem gemeinsamen Ortstermin</p>
<p>Mittel für Verkehrssicherheitsmaßnahme durch Reduzierung der Geschwindigkeit von derzeit 50 km/h auf 30 km/h in der Ortsdurchfahrt L3011 (Alteburger Str. / Tennweg).</p> <p>Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt</p>	<p>Der OBR hält die Maßnahme für erforderlich.</p> <p>Die Erforderlichkeit selbst ist durch die Überquerung der L3011 durch Schul- und Kindergartenkinder, Spaziergänger, Gastwirtschaftsbesucher ohne das es im gesamten Bereich einen Fußgängerüberweg gibt und teilweise kein Gehweg vorhanden ist, sowie eine unübersichtliche Ausfahrt „Röderweg“, durchaus gegeben.</p> <p>Weiterhin sind Getränkefirmen, die beliefert werden, ansässig. Die Lottoannahmestelle, die Bushaltestelle sowie das direkt an der L3011 liegende Feuerwehrgerätehaus sollte die Erforderlichkeit noch mehr belegen.</p> <p>Weitere Begründungen, falls gewünscht, erfolgen bei einem gemeinsamen Ortstermin</p>

Maßnahme	Begründung
<p>Mittel für Verkehrssicherheitsmaßnahmen auf der L3023, durch Reduzierung der Geschwindigkeit und Aufstellen von entsprechenden Verkehrszeichen.</p> <p>Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt</p>	<p>Aus Sicht des Ortsbeirats ist die Verkehrssicherheit bei 70 km/h durch die Ausfahrten Wiesenweg, Wilhelmstrasse, Feldstrasse, Langgasse und Anwesen Moog nicht gegeben, zumal die 70 km/h sehr oft überschritten wird.</p> <p>Zusätzlich besteht ein Sicherheitsrisiko für Fußgänger/ Spaziergänger beim Überweg Feldstrasse zum Grillplatz und Langgasse zum Dasbacher Weg.</p> <p>Das Ziel sollte es sein, die bestmögliche Verkehrssicherheit mit einer entsprechenden Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass täglich Schul- und Kindergartenkinder den Fußweg Willi-Mohr-Halle zum Sportplatz und zurück nutzen und dadurch vorausschauend für mehr Sicherheit gesorgt wird.</p> <p>Weitere Begründungen, falls gewünscht, erfolgen bei einem gemeinsamen Ortstermin</p>